

Beurteilung des Schnupperpraktikums

Praktikant/Praktikantin

Vor- und Nachname: _____

Adresse: _____

Praktikum von _____ bis _____

Tatsächlich geleistete Stunden: _____

Name der Einrichtung: _____

Ansprechperson der Einrichtung: _____

Sehr geehrte Leitung des Betreuungs- und Pflegedienstes bzw. Wohnbereichsleitung!

Die oberösterreichischen Ausbildungsstätten für Pflegeassistenz und Sozialbetreuung haben großes Interesse, die am meisten geeigneten Bewerber/innen zu finden und auszubilden.

Dieses 40-stündige Praktikum soll zur Orientierung des/der zukünftigen Pflegeassistenten/Pflegeassistentin bzw. Fach-Sozialbetreuers/in Altenarbeit (FSB „A“) oder Fach-Sozialbetreuers/in Behindertenarbeit (FSB „BA“) dienen, um heraus zu finden, ob das soziale Verständnis, das Interesse, die Fähigkeit, die Neigung sowie Begabung für den Pflege- bzw. Sozialbetreuungsberuf vorhanden sind.

Der vorliegende Fragebogen zielt darauf ab, die Praktikanten/innen hinsichtlich ihrer „Tätigkeiten“ bzw. Beobachtungsgabe, ihres Auffassungsvermögens, etc. im Rahmen eines einwöchigen Volontariats zu bewerten. Dahinter verbergen sich wichtige, für diesen Beruf vorab erforderliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Kontaktfähigkeit, Motivation, ...

Da der Erkenntnisgewinn dieses Fragebogens zur Beurteilung der Eignung im Rahmen des Aufnahmeverfahrens und der Entscheidungsfindung künftiger Pflegeassistenten/Pflegeassistentinnen bzw. Fach-Sozialbetreuer/innen Altenarbeit oder Behindertenarbeit beiträgt, ersuchen wir Sie, den Fragebogen vollständig auszufüllen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechperson:

Barbara Baumgartner, MHPE
Leitung der PA Lehrgänge

**RÜCKMELDEBOGEN zum SCHNUPPERPRAKTIKUM FSB“A“ oder FSB“BA“
inkl. Pflegeassistentz**

Dieser Fragebogen dient der Einschätzung der beruflichen Eignung. Wir ersuchen Sie, den Bogen am Ende des Schnupperpraktikums mit dem Bewerber auszufüllen.

Der Praktikant / die Praktikantin ...	trifft völlig zu	trifft überhaupt nicht zu
... war immer pünktlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat ein höfliches und freundliches Auftreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... entsprach den hygienischen Grundvoraussetzungen (Haare, Fingernägel, angemessene Bekleidung ...).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat Anweisungen und Erklärungen von anleitenden Personen verstanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat „einfache“ Tätigkeiten durchgeführt (Begleitung zum Tisch, Unterstützung beim Anziehen etc.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wirkte sehr interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat sich im Team gut integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hatte einen würdevollen Umgang mit den Kunden/innen, Bewohnern/innen, Patienten/innen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... respektiert die Intimsphäre der Kunden/innen, Bewohnern/innen, Patienten/innen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... kann mit Stuhl, Erbrochenem und Schleim bzw. mit den damit verbundenen Ekelgefühlen umgehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wirkt bei den täglichen Anforderungen belastbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... hat ein grundlegendes Verständnis für das Berufsbild.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... konnte sich an den Tagesablauf der Einrichtung anpassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... scheint für die Pflegeassistentz und Sozialbetreuung geeignet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Finanzierung über Stiftung, wird ein Stammheimplatz zur Verfügung gestellt:

0 ja

0 nein

Anmerkung: _____

Raum für Anmerkungen:

Praktikumsstelle – Stempel

Unterschrift